

Glücksfaktor Religion?!

Was ist Glück und wieviel Religion braucht man dafür

Vortrag von Dr. Christoph Quarch, Fulda

Schon im alten Griechenland notierte Aristoteles, das höchste Ziel des Menschenlebens sei das Glück. Nichts anderes behaupten heute RatgeberInnen und PhilosophInnen, spirituelle LehrerInnen und AutorInnenen jedweder Couleur und Religion. Dabei bleibt allerdings zumeist im Dunkeln, wie das so gerühmte Glück genauer zu beschreiben sei. Und wenn man diese Frage konsequent an jene GlückspredigerInnen richtet, wird man feststellen, dass der Begriff fast immer völlig unscharf und verwaschen bleibt. Von daher lohnt die Mühe, sich die Frage vorzulegen, welches Glück denn Menschen wirklich zu erfüllen mag – worin es eigentlich besteht und welche Wege zu ihm führen. Ja, mehr noch: ob es wirklich stimmt, dass sich das Menschsein nur im Glück erfüllt. Und hat man erst auf diese Fragen annehmbare Antworten gefunden, lässt sich auch ermesen, ob es Sache einer Religion ist, denen, die ihr folgen, einen Weg zum Glück zu ebnet.

Der Philosoph Christoph Quarch nimmt Sie mit auf eine Expedition in die Philosophie des Glücks, an deren Ende die Einsicht steht, dass dasjenige, was sich mit gutem Grund als „Glück“ beschreiben lässt, ohne Religion gar nicht zu haben ist: dass wir um dies zu verstehen, aber sowohl unsere landläufigen Konzepte von Glück als auch von Religion gründlich revidieren müssen.

Kurzvita:

Dr. phil. Christoph Quarch (*1964 in Düsseldorf), Philosoph, Autor, Berater, Theologe. Er veranstaltet Philosophiereisen (u.a. mit ZEIT REISEN), berät Unternehmen, unterrichtet an div. Hochschulen. Vom 2000 bis 2006 war er Programmchef des Deutschen Evangelischen Kirchentags; von 2006

bis 2008 Chefredakteur von „Publik-Forum“. Autor und Herausgeber von über 35 Büchern, zuletzt: Rettet das Spiel! (Hanser 2016) ,Liebe – der Geschmack des Christentums (Gütersloh 2015), Das große Ja (Goldmann 2014), Der kleine Alltagsphilosoph (GU 2014), Wir Kinder der 80er (Riemann 2013). www.christophquarch.de